



Chronik der Schützengilde Schönwies

Die Schützengilde Schönwies stellt sich vor.

Bericht des Oberschützenmeisters Deimbacher Florian aus gesammelten Berichten der letzten 50 Jahren.

Erst in den Jahren 1845-1882-1913 wo neue Schießstandordnungen eingeführt wurden- vielleicht schon etwas früher-kristallisierte sich der Begriff-GILDE-verbunden mit der sportlichen Tätigkeit und das war der SCHIESSSTAND in den einzelnen Gemeinden.

So wie früher bestanden auch nach 1870 in den einzelnen Gemeinden die KK Schießstände als freiwillige aber von den Behörden im Sinne der Landesverteidigung geförderte Körperschaften zur Pflege des Scheibenschießens. Sie wurden sogar vermehrt und wieder ausgebaut.

Die bei den Schießständen einrollierten Schützen nannten sich

STANDSCHÜTZEN

In der Landesverteidigungsordnung von 1871 und 1887, besonders aber in der Schießordnung von 1874 wurden die Schießstände ausdrücklich als eine Stütze der Landesverteidigung bezeichnet.

Ca. 1876 wurde der Schießstand in Starkenbach erbaut (Starkenbachbrücke) 1880 waren 69 einrollierte Schützen gemeldet 1890 waren schon 81 Schützen einrolliert.

1900 waren es schon 113 Schützen die einrolliert waren.



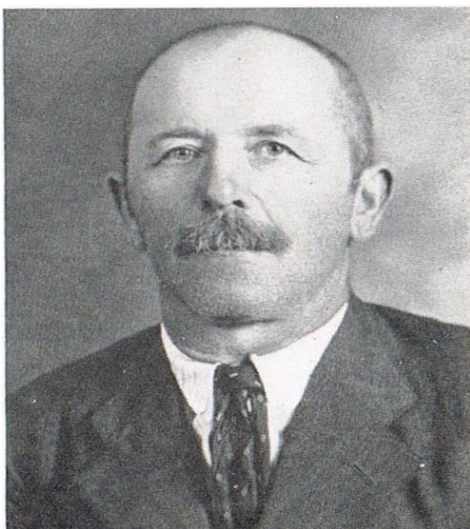
Vom Jahre 1908 ist noch eine schöne Urkunde vorhanden mit dem Wortlaut.

Die Standschützen des KK Gemeindeschießstandes beehren sich das Langjährige Mitglied und Förderer des Schützenwesens von Schönwies Hr. Kooperator CHRISPIN-LEDERLE zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Gezeichnet:

Oberschützenmeister Venier Karl

Unterschützenmeister Kölle Andrä



Karl Venier



Andrä Kölle

1910 waren 125 Schützen einrolliert und gemeldet.

Dazu muss folgendes erwähnt werden. Die Schießstände und Standschützenverbände hatten bekanntlich gewählte Vorstände die gewählten Oberschützenmeister und Unterschützenmeister.

Bei der Mobilisierung wurden sie als Kommandanten und Führer der Kompanien und Züge von der Mannschaft wieder gewählt und von den Militärbehörden bestätigt.

Sie erhielten dafür die bei Heer üblichen Bezeichnungen wie Major, Hauptmann und Leutnant. Dabei wurde nicht einmal verlangt, dass die Betreffenden in der Armee die Allgemeine Dienstzeit und Ausbildung als Offiziersanwärter und Unteroffizier mitgemacht hatten.

Es genügte eben Ihre ausschließlich in Tirol und Vorarlberg geübte Praxis als Mitglied und gewählter Leiter eines Schießstandes und das Vertrauen der Schützenkameraden. Die Tiroler und Vorarlberger Standschützen bestanden wie bereits erwähnt aus den Mitgliedern der freiwilligen Schützengilden aus den Schießständen des Landes und bildeten seit 1874 keine Militärische Organisation mehr. Ihre Mitglieder waren nur Landsturmpflichtig und sie konnten Ihre Offiziere selbst wählen.

1913 gab es in Tirol und Vorarlberg 44 Schießstände sowie 65000 eingeschriebene Standschützen

Schießstandordnung vom 25.05.1913

Die Oberleitung über das Schießstandwesen in beiden Ländern kommt dem Ministerium für Landesverteidigung zu. Durch die Vereinigung von wenigstens 20 nach diesem Gesetze zum Eintritt berechtigten Personen ein und desselben Ortes oder benachbarten Orte mit dem ausgesprochenem Zwecke, nach den gegenwärtigen Gesetzen des Schießstandwesens zu pflegen, kann ein KK Schießstand gebildet werden. Die KK Schießstände, die des Landes-Verteidigungsgesetzes landsturmpflichtige Körperschaften sind, haben die Aufgabe, das gesamte Schießwesen für die Zwecke der Landesverteidigung zu fördern.

Im Besonderen müssen die Standschützen regelmäßig in jedem Kalenderjahr an wenigstens 4 Schießübungen teilnehmen.

Robert Praxmarer (ältester Gemeindebürger 1982) erzählte im Dezember 1982, dass er noch an solchen Pflichtübungsschießen, die ja vorgeschrieben wurden, teilgenommen hat.

Den Mitgliedern von Schützengesellschaften obliegt, die Erfüllung der Vorschriften der Schießstandordnung im Allgemeinen. Im Besonderen müssen sie regelmäßig jedes Jahr an wenigsten 3 Schießübungen bei der eigenen Gesellschaft im Schnellfeuer umgerechnet, wenigstens 30 Schüsse machen. Wer aber 2 Jahre, nacheinander ohne genügende Rechtfertigung die vorgeschriebene Schießübung der Gesellschaft nicht mitmacht, wird als ausgetreten erachtet und muss aus der Matrikel gelöscht werden.

Standschützen jedoch, welche durch 15 Jahre ihrer Verpflichtung nachgekommen sind, wird eine weitere Teilnahme am Schießen freigestellt, sie genießen die gleichen Rechte wie die aktiven Schützen.

1. Weltkrieg von 1914-1918

Als Italien 1915 in den Krieg eintrat, standen alle aktiven Truppen in Galizien.

Die Südgrenze Tirols war nur mit sieben Slawischen und zwei Tschechischen

Landsturmбатаillone-vier Ungarischen Reserveбатаillone und einem

Marschбатаillon der Kaiserjäger-Standschützen und der Infanterieregimenter

14 und 59 zusammen 17000 Mann, an einer 350 km langen Gebirgsfront

besetzt. Die im Land verbliebenen Standschützen-Landsturm wurden erst

nach dem Kriegseintritt Italiens am 18.05.1915 an der Südfront eingesetzt.

Sie hatten einen großen Anteil den Italienischen Angriff in den ersten

Kriegswochen aufzuhalten mit den Standschützen die aus dem Schießstand-

wesen hervorgingen.

Im Schießstand erinnert eine Gedenktafel mit Fotos fast aller einrollierten

Standschützen von Schönwies die am 1. Weltkrieg

Von 1914-1918 teilgenommen haben.



Bis 1914 war Agerer Wendelin Oberschützenmeister d. Gilde

Mit dem Ende des ersten Weltkrieges ging mit dem Untergang der Monarchie die Aufgabe der Schützen f.d. Landesverteidigung zu Ende. Im Österreich verbliebenen Teil -TIROL- wurde das Schützenwesen unter den NATIONALSOZIALISTEN verboten.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Schießstände und die Schützengilden aufgelassen.

Erst 1925/26 durften wieder die Vereine angemeldet (Venier Anton) und mit dem sportlichen Schießbetrieb begonnen werden. Am 06.09.1935 wurde die Schützengilde die dem Bezirks-Schützenbund Oberinntal angehörte wieder in den Tiroler Standschützenverband eingegliedert.

Nr.

Name des Vereines:
Schützengilde Schönwies

Sitz des Vereines:
Schönwies

Datum und Zahl der Statutengenehmigung:
6.9.1935 Zl. 389/1 S.B. ha. Zl. 83/75-A

Datum und Zahl der allf. Statutenänderung:
Auf Antrag der Stillschützenkommission für die Vereinigung S.B. v. 16. II. 1939, IV AS 1b, unter Aufhebung der Rechtspersönlichkeit in den Tiroler Standschützenverband eingegliedert.

Datum und Zahl der Auflösung des Vereines:
(keine Zhl. 33/43 - 1939)

Anmerkung:

Bez.-Schützenbund OBERINNTAL

Die gefertigte Vorstehung bestätigt gemäß Beschluß der Hauptversammlung des Tiroler Landes-Schützenbundes vom 22. März 1936, Zl. 199, mittels dieser

Mitglieds-Karte

Daß Herr Josef Seiboder
geb. am 23/IX. 1896
der Schützengilde (Gefellschaft)
Schönwies
am 25/IX 1937 einrolliert wurde.
Schönwies, am 25/IX 1937

Oberstschützenmeister: Anton Vornio
Unterschützenmeister: Josef Raggel



Im Mai 1936 wurde im neurenovierten Schießstand in Starkenbach ein Eröffnungsschießen

Im Kleinkaliberstand 2 Stände abgehalten. Dieses Schießen wurde am 04.04. 1936 mit der Zl.29 vom damaligen Landesoberschützenmeister Dr. v. Mörl der auch an diesem Schießen teilnahm genehmigt.

Einladung

+++++

Zu dem am 1. 2. 3. u. 10. Mai 1916 Blick der Eröffnung des
Schießstandes der Schützengilde wie stattfindenden
Eröffnungs Freischießen.

Distanz 150 Schritte; Scheibenmarke: BB; 5 Stände, Standgebühr 1.-S

Besteinteilung:

1. Festscheibe: 15 Beste u. zw.: 10, 8, 7, 6, 5, 5, 4, 4, 4, 3, 3, 3, 2, 2, 2,
= zusammen 68 Schilling.
Diese Scheibe kann bis zur Erreichung von 2 - 7 cm Blättchen be-
schossen werden. Je 5 Schüsse kosten 1.-S
Ein Schuß auf die gemalte Scheibe ist frei.
2. Haupt-Scheibe: 12 Beste u. zw.: 10, 8, 7, 6, 5, 4, 4, 3, 3, 2, 2, 2,
= zusammen 56.- S Nummernblättchen 5 cm.
5 Schüsse kosten 1.50 S. Wird in den ersten 5 Schüssen, die ausge-
schossen werden können, kein Blatttreffer erzielt, so können bis
zur Erreichung eines solchen 2 mal 5 Schüsse um je 1.-S wieder-
holt werden.
3. Schleckerscheibe: 15 Beste u. zw.: 10, 8, 7, 6, 5, 5, 4, 4, 4, 3, 3, 3,
2, 2, 2, = zusammen 68.-S Nummernblättchen 5 cm.
10 Schuß kosten 70 Groschen, Nachkauf unbeschränkt.
4. Serien zu fünf Schuß: 10 Beste u. zw.: 10, 8, 7, 6, 5, 4, 4, 3, 3, 3,
= zusammen 53.- S.
Eine Serie verbunden mit Schlecker kostet 60 Groschen, Nachkauf
unbeschränkt.
5. Serien zu 15 Schuss: 10 Beste u. zw.: 10, 8, 7, 6, 5, 4, 4, 3, 3, 3,
= zusammen 53.- S.
Eine Karte zu 15 Schuß verbunden mit 5er Serie und Schlecker kos-
tet 2.- S. Nachkauf unbeschränkt.
6. Jungschützenbeste: 8 Beste u. zw.: 6, 5, 4, 4, 3, 3, 2, 2, = zusammen
29 Schilling.
Je 5 Schuß kosten 25 gr., Nachkauf unbeschränkt. Auf den übrigen
Scheiben zahlen die Jungschützen (1916 und später geborene) die
halben Gebühren.
7. Prämien: 3 besten 15er Serien: 5, 4, 3, 2, 2, zusammen 16.-S
erste, letzte und vorletzte Nummer täglich je 1.- S.

-ooOoo-

Bestimmungen:

Geschossen wird an allen Schießtagen ab 10 Uhr vormittag bis zur
Dunkelheit nach den Bestimmungen der Gilde-Vorstehung.

Teilnahmeberechtigung: Unbeschränkt !

Bestgewinn: Auf der Fest- Haupt- und Schleckerscheibe durch die
besten Tiefschüsse. Die Serien- Prämien- und Jungschützenbeste durch
die erzielten meisten Kreise. Bei Gleichheit der Kreiszahl entschei-
det der letztbeste Schuß, dann die beste Serie und zuletzt das
Los. Ein Schütze kann von einer Bestgattung nur je ein Best gewin-
nen.

Bei Schützenandrang muß der Start
lassen werden, 5er Serien dürfen
fangene 15er Serien müssen aus-
den, bevor eine neue Serie be-

h Abgabe von 15 Schüssen ver-
unterbrochen werden. Ange-
n werden oder gestrichen wer-
en kann.

Gewehre: Zugelassen sind die Scheibenstutzen für Stehend-
schützen und die Normalgewehre a. 1/2 kg Abzug für Liegend-
schützen. Die Stehendschützen er- bei den Serien den üblichen
Zuschlag von 15 %. Mantelgeschosse sind nicht gestattet.

Die richtige Eintragung der Schüsse hat der Schütze selbst zu über-
wachen. Berichtigungen bzw. Änderungen in der Eintragung in die
Schußbüchel müssen vor Verlassen des Standes durchgeführt werden u.
dürfen nur im Beisein des Diensttuenden vorgenommen und von diesem
bestätigt werden.

Streitigkeiten aus diesem Schiessen entscheidet entgeltig die
Vorstellung der Schützengilde Schönwies.

Eine Verlängerung des Schiessens ist nicht beabsichtigt, jedoch bei
Eintreffen besonderer Umstände vorbehalten.

Alles übrige nach der Tiroler Schiessordnung.

Für Unfälle aller Art, übernimmt die Schützengilde keinerlei Haft-
ung. Eigene Haftpflicht.

Der Schießstand der Schützengilde Schönwies befindet sich an der
Dundesstrasse I m s t - Landeck bei der Ortschaft Starkenbach.
-- Bahnstation ist Schönwies! --

Schönwies, am 5. April 1936

1. Unterschützenmeister:

Josef R e g g l

2. Unterschützenmeister:

Johann R a n g g e r

Oberschützenmeister:

Anton V e n i e r

Genehmigt vom Tiroler Landes-Schützenbund. 4. April 1936, Zl. 29 .

Der Landesoberschützenmeister:

Dr. v. M ö r l .



Alpenländische

Schützenzeitung

Offizielles Blatt für den Tiroler Landes-Schützenbund, für den
Borarlberger Schützenbund. — Mitteilungsblatt für das Schieß-
wesen in Kärnten, Oberösterreich, Salzburg und Steiermark
Nicht rechtzeitig abgemeldete Abonnements gelten als erneuert für 1 Jahr!



7. Jahrgang

Freitag, 22. Mai 1936.

Nr. 200

Der Salzburger Landes-Schützenverband im Jahre 1935.

Tätigkeitsbericht vom April ds. J.

Mit heutigem Tage bringen wir ein weiteres Vereins-
jahr seit dem Bestehen unseres Verbandes zum Abschluß.

Die Zahl der beim Verband gemeldeten Mitglieder be-
trägt 256, für welche auch zum Großteil die Verbandsbei-
träge entrichtet wurden. Welchen Anteil diese Mitglieder an
dem Bezug von Bundesmitgliedsarten (Versicherungsarten)
haben, entzieht sich unserer Kenntnis, weil wir vom Schüt-
zenbund noch keine Abrechnung erhielten. Die Zahl der im
Verband gemeldeten Schießstände betrug seit dem

15er-Serie: Nigl Anton, Fügen 136.40 Kreuze; Graf Ant.
Enzenberg, Schwaz 134; Ing. Biedermann, Innsbruck 133;
Faller Ludwig, Ruffstein 133; Fijcher Georg, Wörgl 132.11;
Plattner A., Jenbach 132; Heeresport 131.30; Egger P.,
Rißbüchel 130.41; Eppensteiner M., St. Johann 129.60;
Denisl Josef, Fulpmes 129.60; Gurtschler Seb., Mühlan
127.05; Hummel Josef, Schwaz 126.20; Maier Josef, Wörgl
125.35; Brunner Josef, St. Johann 119; Höck Georg, Riß-
büchel 121.10.

Die drei besten 15er-Serien: Nigl Anton, Fügen 403.25;
Ing. Biedermann, Innsbruck 397.30; Fijcher Georg, Wörgl
388.75.

Die drei besten 5er-Serien: Nigl Anton, Fügen 140.65;
Denisl Josef, Fulpmes 139.80; Ing. Biedermann, Innsbruck
138.95.

Alterspreise, alternierend: Brunner Joh., St. Johann 44;
Glätzle Alois, Rißbüchel 1858 Teiler; Reheis Alois, Riß-
büchel 38 Kreuze; Partscheller A., Rißbüchel 1884 Teiler;
Egger Josef, Rißbüchel 30 Kreuze.

Jungschützen, Schleier: Walter A., Rißbüchel 647 Teiler;
Denisl Raimund, Fulpmes 1005; Alpegger Josef, Rißbüchel
1641; Eberl Josef, Zochberg.

Jungschützen, 5er-Serie: Denisl Raimund, Fulpmes 42
Kreuze; Alpegger Josef, Rißbüchel 33; Partscheller Josef,
Rißbüchel 31; Eberl Josef, Zochberg 30; Huges Ernst,
Rißbüchel 29.

Schützengilde Wörgl.

Es wird uns berichtet: Die Schützengilde Wörgl hielt
am 9. und 10. ds. M. ihr Eröffnungsschießen und gleichzeitig
Einstandschießen des neuen Badwirtes und Schützenwirtes
Johann Freund ab. Das Schießen war von Hopfgarten,
Häring, Ruffstein und Brizlegg gut besucht. An beiden Ta-
gen knallten die Büchsen bis zum Einbruch der Dunkelheit

Mittel vorhanden, die Bundesleitung mußte den Beschluß
fassen, alle weiteren Schritte in dieser Angelegenheit derzeit
zu unterlassen. Es wird somit das eintreten, was wir seit
20 Jahren immer wieder ins Treffen führen, die Vergrei-
chung der Schießstände wird weitere Fortschritte machen.

Die heute führende Schützengeneration mußte schon einmal
erleben, daß man zu spät erkannte, daß man einer so wich-
tigen Sache wie dem Schießwesen in den langen Friedens-
jahren viel zu wenig Aufmerksamkeit schenkte. Als in den
großen Völkerringen schon Mangel an selbstbestandigen
Schützen war, da wurden die Schießstände damit betraut, die
Nachwuchs zu bilden.

Nachwuchs: Jäger Georg, Sankt-Georg, Mair Josef,
Wartsteiner Peter, Graus Stanis, Jaf Josef, Fremmer Fr.,
Francesconi Otto, Bayr Michael, Schwiher Alois, Grimm
Erwin, Ing. Kubel Josef.

Jungschützenbeste: Schrettl Peter, Schrettl Hubert.

Schützpreise: Francesconi, Mair, Wartsteiner.

Blattprämien: Mair Josef, Mair Josef, Francesconi D.,
Fijcher Georg.

Eröffnungsschießen der Schützengilde Schönwies.

Bestgewinner:

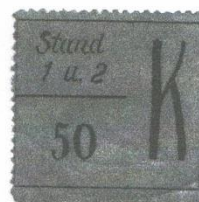
Festscheibe: Alois Reheis, Stanz, 196 Teiler; Sebastian
Kogler, Imst 857; Stefan Strobl, Imst 1219; August Juen,
Mils 1257; Franz Handle, Landeck 1401; Franz Schöpf,
Landeck 1472; Anton Venier, Schönwies 1580; Ing. Walt.
Merl, Innsbruck 1636; Josef Plafeller, Innsbruck 1724;
Franz Flunger, Jams 1733; Engelbert Hehl, Imsterberg
1860; Bernhard Flunger, Haiming 1931; Emil Ginther,
Imst 1935; Otto Plattner Landeck 1976; Alois Mohrherr,
Fleß, Jungschütz 2080 Teiler.

Hauptscheibe: Engelbert Konrad 581 Teiler, Bernhard
Flunger, Ing. Hubert Biedermann, Dr. Anton von Mörl,
Landesoberstschützenmeister, Engelbert Heel, Otto Plattner,
Josef Plafeller, Franz Wolf, Sebastian Gurtschler, Dr.
Decristoforo, Josef Ginther, Sebastian Kogler 2405 Teiler.
Schleier: Franz Schöpf 341 Teiler, Alois Reheis.
Kogler Dr. Anton von Mörl, Dr. Peter Decristoforo
Plafeller, Herbert Ginther, Josef Guem, Fr.
Ludwig Thurner, Emil Ginther, Johann Eit-
Biedermann, Franz Wolf, Josef Sprenger 961.

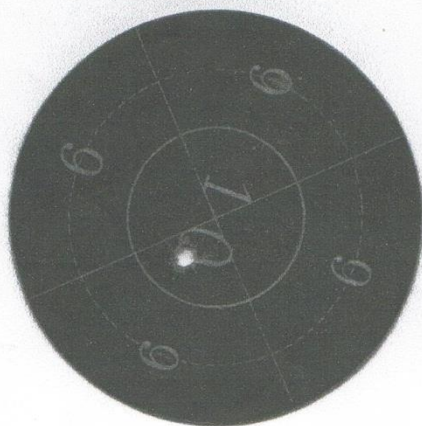
5er-Serie: Ing. Hubert Biedermann 45.75 Kreuze
Plafeller, Seb. Kogler, Franz Wolf, Seb. Gurtsch-
Ginther, Ing. Walter Merl, Emil Engelbe-
rad Dr. Anton von Mörl.



Hauptscheibe
Eröffnungsschießen 1936



Standmark



Festscheibe
Eröffnungsschießen 1936 KK

Geschoßen vom damaligen Jungschütz Morherr Alois



Zahl der Grundbucheinlage

63/70

Zahl der Grundbucheinlage: 154 11

Katastralgemeinde: Schönwies

Gerichtsbezirk: Landeck

A.

Ord- nungs- zahl	Nummer	Grundstücks- Bezeichnung (Hausnummer, Benützungsart)	Ord- nungs- zahl	Nummer	Grundstücks- Bezeichnung (Hausnummer, Benützungsart)
Ep.	230	Schießstätte			
Ord- nungs- zahl	Eintragung				
1	A₂ Recht der Aufstellung von Scheibenständen auf Gp. 1025/1 in E.Zl. 112 II dieses Hauptbuches.				
2	17. Oktober 1969.-1229. die Zugehörigkeit zur Appartgemeinschaft Schönried in E.Zl. 112 II dieses Hauptbuches zu 1 Anteilsrecht und des Verbotes der Absonderung der Anteilsrechte von der Stammsitzliegen- schaft ersichtlich gemacht.				

GDForm. Nr. 3 (Grundbuchbesatzung).

Erl. 17.032-4/63

Nach dem Zusammenschluss Österreich in das Deutsche Reich erfolgte die Stilllegung und Verbot sowie Auflösung aller Schützenvereine am 13.03. 1938

Am 14.06.1939 Auflösung des Standschützenverbandes TIROL und Eingliederung
In den Standschützenverband TIROL-VORARLBERG

Am 12.10. 1939 wurden die Gemeinden vom Gauleiter und Landeshauptmann
aufgefordert die Schützengilden in jeder Weise zu unterstützen

Es wurde von der Gemeinde Holz zum Verkauf zur Verfügung gestellt zur Anschaffung
der braunen Gildenuniformen-Tiroler Schützenuniform

Vorher waren die grauen Gildenuniformen von ca. 1845- ca. 1939

Nach der Zerstörung des Schießstandes nach dem 2. Weltkrieg traten die Scheibenschützen
nur mehr bei Prozessionen und kirchlichen Angelegenheiten ohne Waffen auf.

Das Schützenwesen war ja immer noch wegen der Militärischen-Besatzung untersagt.

Die Scheibenschützen-Standschützen gründeten im Jahre 1948 den TIROLER-
Sportschützenverband.

Ab 20.04.1950 wurde der Tiroler Sportschützenverband als
TIROLER-Landesschützenbund geführt.

Nach dem 2. Weltkrieg war der Schießstand in Starkenbach in keinem guten Zustand mehr.
vorher wurde an 2 Ständen über den Starkenbach geschossen bei der heutigen Zufahrt ins
Kraftwerk der Stadtwerke IMST.

Die Uniformen der Schützengilde SCHÖNWIES die 1939 angeschaffen wurden, wurden auch noch nach dem 2. Weltkrieg, sowie bei der Glockenweihe 1952 bis ca. 1955 getragen.

Später nach der neuen Vereinsführung –Anschaffung der Kompanieuniformen

Die Gildenuniformen wurden nur mehr von den Veteranen getragen.



GLOCKENWEIHE 1952

Im Jahre 1953 wurde die Schützengilde Schönwies durch den neu gewählten Oberschützenmeister Köhle Heinrich wieder neu angemeldet und von der Vereinsbehörde genehmigt.

**Sicherheitsdirektion für das
Bundesland Tirol**

Innsbruck, am 30. Juli 1953

Zahl: 2040/1/53-74/53 (V)

Betr.: Verein: „Schützengilde Schönwies“
mit dem Sitz in Schönwies

: Bildung — Nichtuntersagung.

An den

Verein: „Schützengilde Schönwies“
z. Hd. d. H. Heinrich Köhle

in Schönwies 59

Bescheid

Die Bildung des oben bezeichneten Vereines wird nach dem Inhalt der von den Proponenten beschlossenen und mit Eingabe vom 28. Juli 1953 vorgelegten Statuten gem. § 6 des Gesetzes vom 15. 11. 1867, RGBl. Nr. 134, nicht untersagt. (bezw. Vereinsgesetz 1867, RGBl. Nr. 134)

Eine Begründung entfällt im Hinblick auf § 58, Abs. (2) AVG.

Der Verein ist in die Vereinskartei eingetragen worden.

Der Verein ist verpflichtet, die im Vereinsgesetz vom 15. 11. 1867, RGBl. Nr. 134, bzw. Vereins-Reorganisationsgesetz vom 31. 7. 1945, StGBI. Nr. 102, festgesetzten Bestimmungen genau einzuhalten. Gem. § 8 des Vereins-Reorganisationsgesetzes vom 31. 7. 1945, StGBI. Nr. 102, können Personen, auf die die Bestimmungen des § 17, Abs. (2), des Verbotsgesetzes 1947, Anwendung finden (belastete Personen), nicht dem Vereinsvorstand oder anderen Organen des Vereines angehören.

Nach Konstituierung des Vereines ist der gem. § 10 der Statuten bestellte Vereinsvorstand binnen drei Tagen nach der Bestellung der Bez.-Hauptmannschaft Landeck anzuzeigen (§ 12 des Ver.-Ges.). Eine Abschrift dieser Anzeige ist der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol in Innsbruck vorzulegen.

Insbesondere ist der öffentliche Gebrauch von Vereinsabzeichen, Vereinswimpeln, Vereinsfahnen und Uniformen noch von einer besonderen Bewilligung abhängig, um welche bei der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol in Innsbruck anzusuchen ist.

Rechenschafts- und Geschäftsberichte und andere derartige an Mitglieder verteilte Nachweise sind gem. § 13 des Vereinsgesetzes in dreifacher Ausfertigung der Bez.-Hauptmannschaft Landeck vorzulegen. Die Bildung von Zweigvereinen (Ortsgruppen) und die Eröffnung von Geschäftsstellen ist der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol in Innsbruck anzuzeigen.

Nachträgliche Statutenänderungen sind dem ho. Amte durch Vorlage von fünf korrekturfreien Exemplaren der geänderten Statuten anzuzeigen (§ 10 Ver.-Ges.).

Von jeder Vereinsversammlung ist der zuständigen Verwaltungsbehörde I. Instanz (Bezirkshauptmann-

schaft, Bundespolizeidirektion Innsbruck) gem. § 15 des Ver.-Ges. zeitgerecht unter Angabe des und der Zeit ihrer Abhaltung, und wenn sie öffentlich sein soll, auch hievon die Anzeige zu er-
Wenn eine Bescheinigung des Vereinsbestandes gewünscht wird, ist darum von der Vereinsleitung Vorlage einer vollkommen korrekturfreien Statutenausfertigung (pro Bogen mit 1.50 Stempel ve-
ha. anzusuchen. Dem Ansuchen um die Bestandsbescheinigung sind zwei Stempelmarken im Betrage 2.00 (unaufgeklebt) beizulegen.

Eine Statutenausfertigung liegt bei.

Gleichzeitig wird Ihnen bekanntgegeben, daß sich die Französische Mission das Recht vorbehalte jederzeit um zusätzliche Auskünfte über den Verein zu ersuchen.

Anlagen: 1

Der Sicherheitsdirektor



Die Französische Besatzung hatte das Recht den Verein zu kontrollieren.

Im gleichen Jahr wurde auch wieder der OBERINNTALER Schützenbund wieder neu angemeldet.

Bei der 5. Jahreshauptversammlung des TLSB am 28. März 1954 wurde bestätigt dass die SCHÜTZENGILDE SCHÖNWIES in den Landesschützenbund TIROL aufgenommen wurde.

Protokoll des Tiroler Landesschützenbundes

6.Jahreshauptversammlung des TLSB am 27.03.1955

In Planung befindet sich ein Schießstand in Schönwies

1955 wurde vorübergehend Blaschegg Gustl zum Oberschützenmeister bestimmt.

Bei der Jahreshauptversammlung dürfte aber Mark Hans als Oberschützenmeister

der Schützengilde Schönwies gewählt werden-den er bis 1967 ausführte

Die Schützengilde als junge Gilde führte 2 Zimmergewehr-Freischießen 1956 durch.

Mit 40 Schützen und ein Übungsschießen mit 30 Schützen durch.

1960 Auflösung des Oberinntaler Schützenbundes und Gründung

Des BEZIRKSSCHÜTZENBUNDES LANDECK

Die Schützengilde Schönwies war mit 10 Mitgliedern gemeldet.

1960 wurde auch Oberschützenmeister Mark Hans als Kassier Stellvertreter

in die Vorstehung des Bezirksschützenbundes aufgenommen.

Beginn des Schießstandbaues der Schützengilde im Jahre 1964 in Starkenbach:





Demokrat im Jahre	Obmann	Obmann-Stellvertreter	Schriftführer	Kassier
1954	Wöhlh. Heinrich	Günther Franz	Blaschegg Günter	Wentrupsch. Ludwig
1965	Blaschegg Günter		Blaschegg Günter	Mark Hans
1960	Johann Mark	Karl Gabl	Johann Mark	
1961				
1966	Insp. Hans Mark	Hermann Schöpf Josef Pechtl	Insp. Hans Mark	Gustl Blaschegg
1967	Rudolf auf der Klam Insp. Hans Mark	Josef Gabl Adolf Venier	Hans-Auer Gustav Blaschegg	Gustav Blaschegg
1969	Schöpf Hermann	Venier Adolf	Kolb Johann	Deinbacher Florian
1969	Raggl Karl-Ob.schm.	Venier Adolf 1. Sch.meister	Florian Deinbacher Hans Kolp	Florian Deinbacher
1969	Raggl Karl	Hugo Schellieswig	Hans Kolp	Florian Deinbacher
1972	RAGGL Karl	PECHTL Josef	DEIMBACHER Florian	DEIMBACHER Florian
1978	RAGGL Karl	PECHTL Josef	TILG Ferdinand	DEIMBACHER Florian
Wahl- dauer	W. 7			
Jahr				

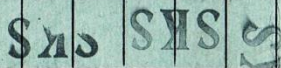
Vereinskartei		Aktenzeichen und Vereinsnummer I- 2/50-53 7		Sitz des Vereines (Gemeinde) Schönau	
Verein		Schützengilde Schönau			
Allfällige frühere Be- nennung des Vereines vor der Umbildung		Gründungs-jahr			
Genehmigungsdaten (Nichtunterlegung)		Bildung <i>Berufung der Inh. vom Hk. r. 30.7.1953</i> <i>La. N. T-12/40-53</i>			
Satzungsänderungen (Umbildungen)					
Allfällig erfolgte Auf- lösung u. Reaktivierung					
Behörde, Bescheiddatum und Zahl					
Bewilligung von Fahnen, Abzeichen, etc.					
Auflösung bzw. Löschung					
Sonstiges					

Liste der Vereinssicherheitsbehörde IbK von 1954 bis 1978

Es wurden innerhalb der Schützengilde verschieden Mitgliedskarten von Hans Mark als Oberschützenmeister der Schützengilde und Schützenhauptmann verteilt. Es wurden schon 1955 eigene Uniformen seitens der Kompanie angeschaffen. Vereinsbehördenmäßig bestand nur die Schützengilde der Hans Mark als Oberschützenmeister von 1955-1967 gemeldet war. In den Jahren 1955/56/57 kam es im ganzen Bezirk zu Unstimmigkeiten Schützengilden-Kompanien.

Es wurde 1956 der Bund der Tiroler Schützenkompanien gegründet, der dann früher oder später die Schützenkompanien beigetreten sind.

In Schönwies kam es erst 1969 zur endgültigen Trennung der Schützenvereinigung.

Schützenvereinigung Schönwies - Mils											
Nr. 196											
Herr (Frau) Deimbacher Florian jun											
<i>R. Auf der Klenz</i> <i>H. Mark</i> Der Schützenhptm. und Obschtm.											
Schönwies, am 1. 2. 1968.											
											
1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974

Jahreshauptversammlung 1969

Schützenvereinigung
SCHÖNWIES

SCHÖNWIES, am 20.2.1969

Einladung:

Am 2. März 1969 um 20,00 Uhr halten die Schützengilde gemeinsam mit der Schützenkompanie SCHÖNWIES die Jahreshauptversammlung im Gasthaus GABL in SCHÖNWIES ab.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Oberschützenmeister.
Begrüßung und Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder durch den Obmann der Schützenkompanie und Veteranen.
2. Jahresbericht über das Jahr 1968
3. Kassabericht des Kassiers sowie dessen Entlastung.
4. Referat vom Schützenhauptmann
5. Wahl der Gildenvorstände und Räte
6. Ansprache des neuen Oberschützenmeisters
7. Anträge und Aussprache
8. Beratung über den weiteren gemeinsamen Ausbau des Schießstandes
9. Allfälliges

Sollte keine Beschlussfähigkeit durch Minderheit der Anwesenden vorhanden sein, so ist nach Ablauf einer halben Stunde der vorhandene Ausschuss bzw. Anwesende der Vollversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl beschlußfähig.

Der Obmann:

GABL Karl e.h.

Der Oberschützenmeister:

Auf der KLAMM e.h.

Diese Jahreshauptversammlung wurde im Beisein des Landesober-Schützenmeister Hr. Hofrat Dr. Deflorian durchgeführt.

Es gingen dieser Jahreshauptversammlung schon interne Meinungs-Verschiedenheiten voraus.

Die Mitglieder der Schützenkompanie die in dieser Schützenvereinigung die ja nicht Vereinsbehördlich genehmigt war, durften an dieser Neuwahl nicht mitstimmen und somit lösten sich die Mitglieder der Schützenkompanie von der Schützengilde und gehörten nun zum Bund der Tiroler Schützenkompanien der 1956 gegründet wurde.

Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde Schöpf Hermann zum Oberschützenmeister gewählt. Im gleichen Jahr wurde Raggl Karl zum Oberschützenmeister kooptiert, der dann dieses Amt von 1969-2005 innehatte.



AUSZUG aus der Chronik 1970- 2015

- 1970** Bei der Jahreshauptversammlung am 16.01 wurde Alt-Oberschützenmeister Köhle Heinrich und Rundl Florian zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- 1971** Ansuchen der Schützenkompanie an die Gemeinde um Benützung des Schießstandes Von der Schützengilde und Gemeinde abgelehnt. (Eigentümer Schützengilde Schönwies)
- 1972** Arbeiten im Schießstand –Holzboden im Schießstand verlegt und Trockenklosett neben Schießstand errichtet.
- 1973 Gildenrekord** 1406 Ringe -50 Jahrfeier Stadterhebung Landeck teilgenommen.
- 1974** Goldene Verdienstmedaille des Tiroler Landesschützenbundes an Oberschmst. Raggl Karl
- 1975** Fertigstellung Bodenverlegung –Dachbodenisolierung
- 1976** Gedenkschießen KÖHLE HEINRICH –Umbau Schießstand
- 1977 Tauschvertrag** Alter Schießstand –Neuer Schießstand-Arbeiten
- 1978** Umbau **1979** Umbau **1980** Arbeiten-
- 1981** Vergrößerung des Aufenthaltsraumes
- 1982** Umbau der alten Kleinkaliberstände und Aufenthaltsraum
- 1983** Schutzmauer errichtet am 50 Meter Stand –Sicherheitsblende—Einbruch im Schießstand
- 1984** Arbeiten am Schießstand -Einbruchsicherung
- 1985** Verbesserung der KK Stände
- 1986** Beleuchtung Auffahrt Schießstand errichtet
- 1987** Neueindeckung des beschädigten Schießstanddaches-Einbruch im Schützenhaus

1988 700 Jahrfeier der Gemeinde-ASKÖ Tirol Beitritt

Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Tiroler Landesschützen-
Bundes an den Schützenrat des Bez.Schützenbundes Landeck
Deimbacher Florian

1989 Auffahrt zum Schießstand hergerichtet und Abwasserrinnen eingebaut

1990 Anbau einer WC Anlage-neue Türen und Vertäfelung des Aufenthaltsraumes

1991 Anschluss an die Wasserleitung der Gemeinde

1992 Kronburgmarsch teilgenommen –jährliches Dorfschießen

1993 Fototermin am Schießstand mit Jungschützen und allen Schützen

1994 Jährliche Aufräumarbeiten

1995 -1996 Auswechslung der Steinschlagmauer mit Eisenbahnschwellen im
Zielerstand

1997 LG.Bez.Meister 2.Rang Deimbacher Thomas

1998 LG.Bez.Meister 1.Rang Deimbacher Thomas

1999 Bezirksvergleichskampf- Landeck –Imst Reute

1.Rang bester Einzelschütze Deimbacher Thomas

2000 Bez. Meisterschaft liegend-stehend –kniend – 2.Rang Deimbacher Thomas 539 R

Bez. Meisterschaft 60 Schuss liegend 2.Rang mit 580 Ringe Deimbacher Thomas

2001 Teilnahme an der ASKÖ Landesmeisterschaft in Münster Wiesing
Deimbacher Thomas

2002 Teilnahme an der ASKÖ BUNDESMEISTERSCHAFT

4.Rang LG Deimbacher Thomas

Bezirksmeisterschaft im English-Match in Landeck

1.Rang und Bezirksmeister Deimbacher Thomas

2003 Neueindeckung des Schießstanddaches mit Blech und Malerarbeit der Fassade

- 2004** Anschaffung 3 neuer elektronischer KK Stände und Montage
Teilweise neue Elektroinstallation
- 2005** Anschaffung von 2 KK Ständen und einer Auswertmaschine -Waffenschrank
- 2006** Neue Vereinsregisterzahl-Neue Statuten- Sicherheitsgeländer im Aufgang montiert
- 2007** Ehrung Oberschmst. Raggl für 40 jährige Tätigkeit -Ernennung z. Ehrenobschmst.
- 2008** Mittelwand Schießraum aufgestellt- Einbruchversuch im Keller
- 2009** Aufräumarbeit von Winterschäden im Freigelände
- 2010** Aufenthaltsraum Holzdecke verlegt –Hausgang Fliesen verlegt
Neuer Fußboden v.Fa.Leitner im Aufenthaltsraum verlegt.
- 2011** Einbau einer neuen Vereinsküche –Sitzgelegenheit im Freien-Parkplatzvergr.
- 2012** Osterschießen-Vereinsleibchen mit Gildenlogo- 4 Neue Pressluft Gewehre angekauft
- 2013** Schranken bei Auffahrt montiert
Abschied von Ehrenoberschützenmeister Raggl Karl
- 2014 Datenbank** eingeführt 3 neue Pressluft Gewehre Modell 700
- 2015** Ankauf einer geb. Ringlesemaschine



Bezirksmeisterliste von 1968-2002

Jahre	Allg. Klassen	Senioren	Altschützen	Damen	Pistole	Rang	Junioren	KK	ZG
1968		Raggl Karl				2. Rang			ZG
1969		Raggl Karl				2. Rang			ZG
1969		Raggl Karl				3. Rang		KK	
1970		Raggl Karl				3. Rang			ZG
1970		Raggl Karl				4. Rang		KK	
1973		Raggl Karl				5. Rang			ZG
1980			Raggl Karl			1. Rang		2- Stellung	
1980			Raggl Karl			2. Rang			ZG
1980			Raggl Karl			3. Rang		EM_KK	
1981			Raggl Karl			1. Rang		KK	
1981			Raggl Karl			1. Rang		EM_KK	
1981			Raggl Karl			2. Rang			ZG
1982			Raggl Karl			2. Rang		KK	
1982			Raggl Karl			2. Rang		EM-KK	
1982			Raggl Karl			2. Rang			ZG
1982			Raggl Karl			2. Rang			ZG
1983			Raggl Karl			2. Rang			
1983			Raggl Karl			3. Rang		KK	



Bezirksmeisterliste von 1968-2002

Jahre	Allg. Klassen	Senioren	Altschützen	Damen	Pistole	Rang	Junioren	KK	ZG
1984			Raggl Karl			2. Rang		KK	
1984			Raggl Karl			1. Rang		EM-KK	
1985			Raggl Karl			3. Rang		KK	
1986			Raggl Karl			3. Rang			ZG
1988			Raggl Karl			2. Rang		2. Stellung	
1990			Raggl Karl Sen.3			2. Rang			ZG
1990			Raggl Karl Sen.3			2. Rang		KK	
1991			Raggl Karl Sen.3			1. Rang			ZG
1991			Raggl Karl Sen.3			3. Rang		KK	
1993			Raggl Karl Sen.3			3. Rang		KK	
1993			Raggl Karl Sen.3			3. Rang			ZG
1994			Raggl Karl			3. Rang		KK	
1997			Raggl Karl Sen.3			2. Rang		EM. KK	
1998			Raggl Karl Sen.3			1. Rang		Fr. PISTOLE	
1998	Deimbacher T.					1. Rang			ZG
1998	Deimbacher T.					3. Rang		Fr PISTOLE	



Bezirksmeisterliste von 1968-2002

Jahre	Allg. Klassen	Senioren	Altschützen	Damen	Pistole	Rang	Junioren	KK	ZG
1998	Deimbacher T.					16. Rang		Land	
1998	Deimbacher T.					22. Rang			Land
1998	Deimbacher					4. Rang		KK	
1999			Raggl Karl Sen.3			3. Rang		KK	
1999	Deimbacher T.					2. Rang			ZG
1999				Deimbacher Ru.		3. Rang			ZG
1999	Deimbacher T.					2. Rang		EM.KK	
1999	Deimbacher T.					3. Rang		3.ST.KK	
2000	Deimbacher T.					2. Rang		3.ST.KK	
2002	Deimbacher T.					2. Rang		EM.KK	
2002	Deimbacher T.					1. Rang		3.St. KK	
2002	Deimbacher T.	ASKÖ	Bundesmeisterschaft in Münster Wiesing			4. Rang			



Gildenmeister von 1968 bis 2012

Jahre	Allg. Klassen	Senioren	Altschützen	Damen	Pistole	Jungschützen	Junioren	KK	ZG
1968	Venier Adolf	Raggl Karl						KK	
1969	Pechtl Josef							3.Stellung	
1969	Venier Adolf	Raggl Karl		Pechtl Rosa	Gabl Karl	Mark Josef			ZG
1970	Wiener Josef							3.Stellung	
1970	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Rosa					ZG
1971	Pechtl Josef	Raggl Karl		Deimbacher R.					ZG
1971	Pechtl Josef	Raggl Karl						3.Stellung	
1972	Raggl Karl	Schellesnig Hugo		Pechtl Rosa	Raggl Walter				ZG
1972	Pechtl Josef	Raggl Karl						3.Stellung	
1973	Pechtl Josef			Deimbacher Re.	Raggl Walter				ZG
1973	Pechtl Josef	Raggl Karl						40.Liegend	
1974	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Rosa	Raggl Walter	Venier Josef			ZG
1974	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Rosa		Venier Josef		40.Liegend	
1975	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Rosa		Venier Josef			ZG
1975	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Rosa		Bachmaier Fritz		40.Liegend	
1976	Pechtl Josef	Raggl Karl				Venier Josef		40.Liegend	
1976	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Rosa		Venier Josef			ZG



Gildenmeister von 1968 bis 2012

Jahre	Allg. Klassen	Senioren	Altschützen	Damen	Pistole	Jungschützen	Junioren	KK	ZG
1977	Tilg Karl Sen.	Raggl Karl		Pechtl Maria			Venier Josef	40.Liegend	
1977	Pechtl Josef			Pechtl Rosa	Raggl Walter	Raggl Manfred	Venier Josef		ZG
1978	Pechtl Josef	Raggl Karl					Tilg Karl	40.Liegend	
1978	Pechtl Josef			Pechtl Rosa	Raggl Walter		Venier Josef		ZG
1979	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Maria		Pechtl Martin			ZG
1979	Pechtl Josef	Raggl Karl						40.Liegend	
1980	Pechtl Josef	Raggl Karl		Pechtl Maria		Sauerwein Werner		40.Liegend	
1980	Pechtl Josef	Raggl Karl	Morherr Alois	Pechtl Maria		Sauerwein Werner			ZG
1981	Schiechtl E.	Raggl Karl		Deimbacher S.				40.Liegend	
1981	Schiechtl Erich	Raggl Karl		Pechtl Rosa		Pechtl Martin			ZG
1982	Sauerwein W.	Raggl Karl		Deimbacher S.					ZG
1982	Sauerwein W.	Raggl Karl		Deimbacher S.		Venier Karlheinz		40.Liegend	
1983	Melmer W.	Raggl Karl		Deimbacher S.		Deimbacher Th.		40.Liegend	
1983	Schiechtl E.		Raggl Karl	Deimbacher R.		Deimbacher Ruth			ZG
1984	Melmer W.		Raggl Karl	Deimbacher S.				40.Liegend	
1984	Gruber Franz		Raggl Karl	Deimbacher R.		Venier Karlheinz			ZG



Gildenmeister von 1968 bis 2012

Jahre	Allg. Klassen	Senioren	Altschützen	Damen	Pistole	Jungschützen	Junioren	KK	ZG
1985	Schiechtl E.		Raggl Karl			Venier Karlheinz			ZG
1985	Egger Fritz		Raggl Karl			Deimbacher Ruth			
1985						Deimbacher Thomas		40.Liegend	
1986	Schiechtl Erich		Raggl Karl			Deimbacher Ruth			ZG
1986	Schiechtl Erich	Egger Fritz	Raggl Karl			Deimbacher Thomas		40.Liegend	
1987	Gruber Franz	Nötzold Max	Raggl Karl			Tilg Thomas			ZG
1987	Schiechtl E.	Tilg Ferdinand	Raggl Karl	Deimbacher S.		Deimbacher Thomas		40.Liegend	
1988	Melmer W.	Nötzold Max	Raggl Karl	Deimbacher Ru.	Raggl Oskar	Tilg Thomas			ZG
1988	Schiechtl E.	Nötzold Max	Raggl Karl	Deimbacher S.			Deimbacher Ru.	40.Liegend	
1989	Melmer W.	Nötzold Max	Raggl Karl	Deimbacher RU.	Raggl Oskar				ZG
1989	Schiechtl E.	Nötzold Max	Raggl Karl					40.Liegend	
1990	Schiechtl E.	Nötzold Max	Raggl Karl	Deimbacher Ru.	Raggl Oskar				ZG
1990	Schiechtl E.	Nötzold Max	Raggl Karl					40.Liegend	
1991	Schiechtl E.	Tilg Ferdinand	Raggl Karl	Deimbacher Ru.	Raggl Oskar	Rundl Stefan			ZG
1991	Sauerwein W.	Nötzold Max	Raggl Karl	Deimbacher S.					



Gildenmeister von 1968 bis 2012

Jahre	Allg. Klassen	Senioren	Altschützen	Damen	Pistole	Jungschützen	Junioren	KK	ZG
1992	Schiechtl Erich	Raggl Hermann	Raggl Karl	Deimbacher Ru	Raggl Oskar	Rundl Stefan			ZG
1993	Melmer W.	Tilg Ferdinand	Raggl Karl	Deimbacher Ru	Raggl Oskar	Rundl Stefan			ZG
1993	Sauerwein W.	Raggl Hermann	Raggl Karl	Deimbacher S.		Rundl Stefan		40.Liegend	
1994	Deimbacher T.	Nötzold Max	Raggl Karl	Deimbacher Ru	Raggl Oskar	Rundl Stefan			ZG
1995	Sauerwein W.	Raggl Hermann	Raggl Karl	Deimbacher Ru	Deimbacher Th.				ZG
1996	Deimbacher T.	Tilg Ferdinand	Raggl Karl	Deimbacher Ru	Deimbacher Th.				ZG
1997	Deimbacher T	Deimbacher Fl.	Raggl Karl	Deimbacher Ru	Raggl Oskar				
1998	Deimbacher T	Deimbacher Fl.	Raggl Karl	Deimbacher Ru	Raggl Oskar				ZG
1998	Deimbacher Thomas	BEZIRKSMEISTER mit 382 Ringen				Raggl Karl 3.Rang Altschützen			ZG
1998	Deimbacher Thomas	Bezirksmeister 3. Rang Freie Pistole					KK		
2000	Deimbacher T	Deimbacher Fl.	Raggl Karl	Deimbacher Ru					
2002	Deimbacher Thomas	BEZIRKSMEISTER						KK	



**GILDENREKORDE
BEI GILDENMEISTERSCHAFTEN
„ZIMMERGEWEHR“**

Jahr	Klasse	Name	Ringe
1973	Pistole	RAGGL Walter	373
1976	Jungschützen	VENIER Josef	316
1977	Junioren	VENIER Josef	326
1987	Alt Schützen - frei	RAGGL Karl	338
1988	Senioren	NÖTZOLD Max	355
1993	Damen	DEIMBACHER Ruth	351
1997	Alt Schützen - aufgelegt	RAGGL Karl	394
2000	Allgemein	DEIMBACHER Thomas	378



**GILDENREKORDE
BEI GILDENMEISTERSCHAFTEN
„KLEINKALIBER“**

Jahr	Disziplin	Klasse	Name	Ringe
1971	60-Engl. Match	Allgemein	PECHTL Josef	559
1972	liegend stehend kniend	Allgemein - 3 Stellung	PECHTL Josef	191 155 = 497 151
1976	40-Engl. Match	JUNGSCHÜTZEN	VENIER Josef	358
1987	40-Engl. Match	Alt Schützen	RAGGL Karl	369
1988	40-Engl. Match	Allgemein	SCHIECHTL Erich	385
1988	40-Engl. Match	Damen	DEIMBACHER Sonja	375
1988	40-Engl. Match	Junioren	DEIMBACHER Ruth	365
1990	40-Engl. Match	Senioren	NÖTZOLD Max	378
1993	40-Engl. Match -aufgelegt	Jungschützen	RUNDL Stefan	382



Liste der Oberschützenmeister von 1900-2016

1900-1910	Oberschützenmeister	Venier Karl
1910-1914	Oberschützenmeister	Agerer Wendolin
1914-1944	Oberschützenmeister	Venier Anton
	1.Unterschützenmst.	Raggl Josef
	2.Unterschützenmst.	Rangger Johann
1953-1955	Oberschützenmeister	Köhle Heinrich
1955	Oberschützenmeister	Blaschegg Gustl
1955-1967	Oberschützenmeister	Mark Johann
1967-1969	Oberschützenmeister	Auf der Klamm Rudolf
1969	Oberschützenmeister	Schöpf Herman
1969-2005	Oberschützenmeister	Raggl Karl
2005-	Oberschützenmeister	Deimbacher Florian